

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 27.04.2023

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 27.04.2023
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:10 Uhr
Ort: Alte Synagoge

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadträtin Nina Grötsch ohne Ziffer 9 ö

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Timo Markert

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab ohne Ziffer 11.3 ö und 11.4 ö

Stadträtin Sabrina Stemplowski

Stadträtin Hiltrud Stocker

FW-FBW-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Manfred Freitag

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadtrat Tobias Volk

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Christa Büttner

Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald ohne Ziffer 1 ö

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

Stadträtin Andrea Schmidt

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadtrat Klaus Heisel

Stadtrat Manfred Paul ohne Ziffer 7 ö

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Walter Vierrether

Stadtrat Dirk Wittmann ohne Abstimmung bei Ziffer 6 ö

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Werner May ohne Ziffer 8 ö

Stadtrat Siegfried Müller

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Klaus Christof
Stadtrat Wolfgang Popp
ÖDP-Stadtratsgruppe
Stadtrat Martin Günzel
Stadträtin Bianca Tröge
fraktionslos
Bürgermeisterin Astrid Glos
Stadtrat Lars Goldbach
Ortssprecher
Ortssprecher Dieter Pfreuzinger
Schriftführerin
Angestellte Bettina Lode
Berichterstatter
Bauingenieur Oliver Graumann
Hauptamtsleiter Peter Grieb
Stadtkämmerin Elisa Müller
Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

ohne Ziffer 11.1 ö

Entschuldigt:

FW-FBW-Stadtratsfraktion
Stadtrat Georg Wittmann
BP-Stadtratsgruppe
Stadtrat Uwe Hartmann

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 02.03.2023 und 23.03.2023

beschlossen dafür 28 dagegen 0

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 02.03.2023 und 23.03.2023 gelten gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

2. Vereidigung des Stadtrats Herrn Martin Günzel

Da alle Stadträte in der ersten nach ihrer Berufung stattfindenden öffentlichen Sitzung in feierlicher Form zu vereidigen sind, nimmt Oberbürgermeister Güntner die Vereidigung von Herrn Günzel vor.

Die Eidesformel lautet:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gotte helfe.“

3. Besetzung von Ausschüssen, Aufsichtsräten und Beiräten; hier: Neubesetzung aufgrund des Ausscheidens von Herrn Pauluhn; Vorlage: 2023/105

beschlossen dafür 29 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2023/105 wird Kenntnis genommen.
2. Die Besetzung der Ausschüsse durch die Fraktion der ÖDP ändert sich wie folgt:

	Ordentliches Mitglied	1. Vertreter
Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss	StRin Tröge	StR Günzel
Bau- und Umweltausschuss	StR Günzel	StRin Tröge
Personalausschuss	StRin Tröge	StR Günzel

3. Die Besetzung der Beiräte ändert sich wie folgt:

	Ordentliches Mitglied	1. Vertreter
Ehrenamtsbeirat	StRin Tröge	StR Günzel
Beirat für Jugend-, Familie und Bildung	StRin Tröge	StR Günzel
Beirat für Kultur und Tourismus	StRin Tröge	StR Günzel
Beirat für Stadtentwicklung und Städtebauförderung	StR Günzel	StRin Tröge
Beirat für Umwelt	StR Günzel	StRin Tröge

Auf den Sitz im Beirat für Senioren- und Menschen mit Behinderung wird aus zeitlichen Gründen verzichtet.

4. Den Sitz im Aufsichtsrat der Stadtbetriebe wird StRin Tröge übernehmen.

**4. Bestellung von Referentinnen/Referenten gem. § 5 Abs. 1 Geschäftsordnung; hier: stv. Referent/-in für Stadtentwicklung und Städtebauförderung
Vorlage: 2023/104**

Oberbürgermeister Güntner verweist auf die Vorschläge, welche im Vorfeld zur Sitzung eingegangen seien:

Timo Markert, CSU (von ProKT, Frau Glos und UsW)

Werner May, UsW (von Pro KT)

Dirk Wittmann, ProKT (von Frau Glos und UsW)

Die Stadträte May und D. Wittmann hätten bereits im Vorfeld mitgeteilt, die Nominierung nicht anzunehmen.

Aus dem Gremium wird nun Herr Martin Günzel, ÖDP (von Stadträtin Tröge und Stadtrat Dr. Küntzer) vorgeschlagen.

Oberbürgermeister Güntner stellt nun die beiden verbleibenden Bewerber in alphabetischer Reihenfolge zur Abstimmung.

Herr Martin Günzel	dafür 10 dagegen 19
Timo Markert	dafür 18 dagegen 11

Somit wird Herr Timo Markert stellvertretender Referent für Stadtentwicklung und Städtebauförderung für den Rest der Legislaturperiode.

beschlossen **dafür 18 dagegen 11**

- 1.) Vom Sachvortrag 2023/104 wird Kenntnis genommen.
- 2.) Zum stellvertretenden Referenten für Stadtentwicklung und Städtebauförderung wird für den Rest dieser Legislaturperiode **Herr Timo Markert** bestellt.

**5. Projektgesellschaft Energieagentur Kitzinger Land GmbH;
hier: Beschluss zur Gründung unter Mitwirkung der Stadt Kitzingen
Vorlage: 2023/001/1**

Stadtrat Paul teilt erneut seine Bedenken hinsichtlich § 5 Abs. 7 des Beteiligungsvertrages mit.

Stadtrat Christof stimmt ihm dahingehend zu, dass der Vertrag überarbeitet und genauer ausformuliert werden sollte.

Stadtrat Moser wendet ein, dass die Energieagentur einen Zusammenschluss vieler Gemeinden darstelle, deren Ziel es sei, den Netzausbau voranzutreiben und Abregelungskosten zu vermeiden. Vor allem die Realisierung von Windkraftanlagen sei sehr kapitalintensiv und würde oft Kosten in einem dreistelligen Millionenbereich verursachen. Deshalb benötige man Investoren.

beschlossen **dafür 23 dagegen 6**

1. Vom Sachvortrag 2023/001, insbesondere von den Entwürfen des Gesellschaftsvertrages sowie der Gesellschaftervereinbarung – jeweils Stand 05.04.2023 – (Anlage 2 und 3 zu dieser Sitzungsvorlage), wird Kenntnis genommen
2. Der Beschluss vom 26.01.2023 (Vorlagen. Nr. 2023/001) wird in seiner Ziffer 2 und 3 wie folgt geändert:

Es besteht Einverständnis, dass die Stadt Kitzingen die Projektentwicklungsgesellschaft Energieagentur Kitzinger Land GmbH nach Maßgabe der in der Anlage 2 und 3 zu dieser Sitzungsvorlage dargelegten wesentlichen Eckpunkten mitgründet. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die näheren Vertragskonditionen auszuhandeln und festzulegen. Der Oberbürgermeister wird außerdem ermächtigt, alle erforderlichen Erklärungen für die Gründung und Beteiligung der Stadt an der GmbH mit einer Bareinlage von maximal 10.869,57 € und ohne jegliche Verpflichtung zur Leistung von Nachschusszahlungen abzugeben.

Die Haushaltsmittel i. H. v. max. 10.869,57 € werden im Haushalt 2023 bereitgestellt.

6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 107 "Einzelhandelszentrum Marshall Heights"; hier: Aufstellungsbeschluss sowie die Änderung des Flächennutzungsplanes für diesen Bereich; Vorlage: 2023/074

Der anwesende Stadtrat Dirk Wittmann verlässt ohne Aufforderung seinen Platz und enthält sich der Abstimmung.

Herr Schmitt, Fa. Riedel-Bau, erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1 zu dieser Ziffer der Niederschrift) den Entwurf der Einkaufsgalerie in den Marshall Heights.

Vor dem Beginn der Diskussion erinnert Oberbürgermeister Güntner, dass die Stadträte Georg und Dirk Wittmann bei diesem Tagesordnungspunkt befangen sind. Danach verweist er auf den Antrag der CSU-Fraktion (siehe Anlage 2 zu dieser Ziffer der Niederschrift) diesem Vorhaben und erteilt Stadtrat Dr. Küntzer das Wort. Dieser fasst sein Anliegen kurz zusammen und fordert, dass die Etablierung eines Kreisverkehrs an der Ein-/Ausfahrt zu dem neuen Einkaufs-Center, allen anderen Lösungen vorzuziehen sei.

Oberbürgermeister Güntner schlägt vor, einen Prüfauftrag als neue Ziffer 3 in den Beschlussvorschlag mit aufzunehmen. Der Antragsteller stimmt dem zu, betont aber, ein deutliches Zeichen gegen eine weitere Ampel auf diesem Teilstück der B 8 setzen zu wollen.

Die anschließende Beratung konzentriert sich auf folgende Schwerpunkte:

Verkehr

- Eine generelle Steigerung des Verkehrsaufkommens in den Marshall Heights wird kontrovers betrachtet.

- Stadtrat Sanzenbacher befürchtet, dass die Abmilderung des CSU-Antrags dazu führen werde, dass dieser erfolglos bleibt. Er stimmt ebenfalls gegen eine Ampel-lösung.

Außerdem bemängelt er, dass die Belange von Fußgängern und Fahrradfahrern zu wenig berücksichtigt worden seien.

Herr Schmitt fügt an, dass Riedel-Bau als Vorhabenträger dazu verpflichtet sei sicherzustellen, dass der Verkehrsknotenpunkt funktioniert.

Entwässerung

Die Fraktion der SPD zeigt sich besorgt, dass bei Ableitung von Oberflächenwasser die Bachbetten von Mühl- und Esbach bei Starkregen die Wassermengen nicht aufnehmen könnten und regen an, zusätzlich Zisternen zu bauen.

Bauamtsleiter Graumann stimmt zu, dass ein Konzept erstellt und Lösungen entwickelt werden müssen.

Stadtrat Markert erkundigt sich, wie Riedel-Bau nach Fertigstellung vorgehen werde: würde die Firma das Gebäude behalten oder an einen Dritten veräußern?

Herr Schmitt beantwortet die Frage dahingehend, dass es üblich sei, langfristige Mietverträge zu schließen. Selbstverständlich bestünde aber die Möglichkeit, dass das Einkaufszentrum in der Zukunft verkauft werde.

beschlossen dafür 20 dagegen 8

1. Vom Sachvortrag 2023/074 wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beschließt die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 107 „Einzelhandelszentrum Marshall Heights“ gemäß § 12 BauGB für das Gebiet in den Marshall Heights entsprechend des Antrags der Riedel Bau AG vom 30.03.2023. Weiterhin wird die 54. Änderung des Flächennutzungsplans für diesen Bereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

beschlossen. Die Änderung des Flächennutzungsplans wird im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB durchgeführt.

3. Die Verwaltung prüft im Rahmen des Aufstellungsbeschlusses intensiv die Möglichkeit der Herstellung eines Kreisverkehrs.
4. Die Verwaltung wird mit der Erstellung eines Durchführungsvertrages gemäß § 12 Abs. 1 BauGB sowie der Einleitung der weiteren Verfahrensschritte beauftragt.

Stadtrat Dirk Wittmann nimmt seinen Platz im Gremium wieder ein.

7. Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts (Hauptsatzung) hier: 1. Änderungssatzung; Vorlage: 2023/094

beschlossen dafür 28 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2023/094 wird Kenntnis genommen.
2. Die Große Kreisstadt Kitzingen erlässt aufgrund von Art. 20a, 23, 32, 33, 34, 35, 40, 41 und 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796), die zuletzt durch § 2 des Gesetzes vom 09. Dezember 2022 (GVBl. S. 674) geändert worden ist, folgende

**1. Änderungssatzung
zur Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen
Gemeindeverfassungsrechts (Hauptsatzung)**

**§ 1
Satzungsänderung**

§ 6 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 6 Entschädigung für ehrenamtlich tätige Gemeindebürger“

Für die Mithilfe bei Wahlen erhalten ehrenamtlich tätige Gemeindebürger folgende Entschädigung:

- a) Beisitzende der Wahlausschüsse bei Kommunalwahlen, pro Sitzung (Art. 7 Abs. 3 GLKrWG)
20,00 €
- b) Mitglieder der Wahlvorstände bei Stadtrats- und Kreistagswahlen, pro Tag (Art. 7 Abs. 3 GLKrWG)
 1. Wahlhelfende mit Freizeitausgleich:

Beisitzende:	45,00 €
Vorstehende:	45,00 €
Schriftführende:	60,00 €
 2. Wahlhelfende ohne Freizeitausgleich:

Beisitzende:	60,00 €
Vorstehende:	60,00 €
Schriftführende:	70,00 €
3. Sofern die Mithilfe bei Wahlen auf einen Montag fällt, erhalten nur die Wahlhelfenden ohne Freizeitausgleich eine Entschädigung in Höhe von 35,00 €.

c) Mitglieder der Wahlvorstände bei den übrigen Wahlen,
pro Tag (§ 9 Abs. 2 LWO, § 10 Abs. 2 BWO)

1. Wahlhelfende mit Freizeitausgleich:	
Beisitzende:	35,00 €
Vorstehende:	35,00 €
Schriftführende:	50,00 €
2. Wahlhelfende ohne Freizeitausgleich:	
Beisitzende:	50,00 €
Vorstehende:	50,00 €
Schriftführende:	60,00 €

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

8. **Stadtverkehr Kitzingen (Linie 8103 - Anrufsammeltaxi); Beauftragung des Landratsamtes Kitzingen zur Ausschreibung der Konzessionsvergabe; Vorlage: 2023/082**

Stadtrat Müller erkundigt sich hinsichtlich steigender Kosten und sinkender Zuschüsse nach der Möglichkeit einer Erhöhung der Gebühren.

Frau Ilg teilt mit, dass sich die Gebühren aus dem Komfortzuschlag, welcher aktuell 0,70 € betrage, und den Kosten, die für ein ÖPNV-Ticket für die jeweilige Strecke bezahlt werden müssten, zusammensetzen. Über ersteres könnte man diskutieren und separat Beschluss fassen.

Stadtrat Sanzenbacher stellt die Möglichkeit eines eigenen Stadtbusses in den Raum.

Oberbürgermeister Güntner hält dies für eine Überlegung wert, befürchtet aber, dass die Flexibilität des Anrufsammeltaxis durch einen strikten Fahrplan leiden würde.

beschlossen dafür 28 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2023/082 wird Kenntnis genommen.
2. Der Beschluss vom 19.10.2021 (Vorlagen-Nr. 2021/192) wird aufgehoben (Anlage 1).
3. Das Landratsamt wird beauftragt, die Konzession für die Linie 8103 – AST auf der Grundlage des bisherigen Fahrplans (Anlage 2) für **5 Jahre** auszuschreiben.
4. Die anteiligen Kosten für die Ausschreibung trägt die Stadt Kitzingen. Die Mittel hierfür stehen auf der Haushaltsstelle 0.7920.6721 bereit.
5. Die jährlichen Gesamtkosten des Anruf-Sammeltaxis stehen auf der HH-Stelle 0.7920.6320 bereit.
6. Das Ergebnis der Ausschreibung wird dem Stadtrat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

**9. Antrag des Evang. Luth. Pfarramts Kitzingen Friedenskirche;
Zuschuss zur Neugestaltung des Außenspielgeländes Kindergarten
Friedenskirche; Vorlage: 2023/101**

Aufgrund einer Bemerkung von Stadtrat Dr. Pfeiffle entsteht eine Debatte über die finanzielle Situation der katholischen und evangelischen Kirchen.

Dem Antrag von Stadtrat Dr. Küntzer über Ende der Debatte wird mehrheitlich gefolgt.

beschlossen **dafür 29 dagegen 0**

Stadträtin Tröge merkt an, dass dieser Kindergarten ohne Defizitvereinbarung arbeite.

beschlossen **dafür 27 dagegen 1**

1. Vom Sachvortrag 2023/101 wird Kenntnis genommen.
2. Dem Evang. Luth. Pfarramt Friedenskirche wird zur Neugestaltung des Außenspielgeländes im Kindergarten Friedenskirche ein Zuschuss in Höhe von 71.400 € gewährt.
3. Die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 71.400 € auf der Haushaltstelle 4648.9880 für das Haushaltsjahr 2023 wird genehmigt. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei den HSt. 6151 9882, 5500 9880 sowie Mehreinnahmen bei HSt. 6320 3400.

**10. Aufstellung der Vorschlagsliste für Schöffen im Amtsbezirk des Amtsgerichtes
Kitzingen in der Sitzungsperiode 2024 – 2028; Vorlage: 2023/061**

beschlossen **dafür 28 dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2023/061 wird Kenntnis genommen.
2. Mit der Vorschlagsliste für die Schöffen in der Amtsperiode 2024/2028 besteht Einverständnis.

11. Auftragsvergaben

**11.1. Erweiterung Kindergarten Etwashausen
hier: Vorplanung und Beauftragung; Vorlage: 2023/092**

Sachgebietsleiter Schrauth informiert über den aktuellen Sachstand der Maßnahme.

Stadtrat Rank erkundigt sich nach dem Zustand des Baugrunds. Herr Schrauth erwidert, dass der Gutachter diesen schon gesichtet hätte. Er hätte Anmerkungen gehabt, jedoch keine schwerwiegenden Mängel festgestellt.

Da die Kinderbetreuungseinrichtung in einem Überschwemmungsgebiet liegt, werde der Neubau mit einer Rampe versehen. Beim Bestandsgebäude sei dies nicht mehr möglich und dieses werde bei Hochwasser eventuell überflutet.

Er werde die Anmerkung von Stadtrat Markert, ökologisch zu bauen und zu dämmen, an den Planer weitergeben. Eine PV-Anlage sei vorgesehen, eine Dachbegrünung aufgrund der Form des Daches jedoch nicht. Die Option, den Neubau in

Holzständerbauweise anzufertigen, werde er prüfen lassen.
beschlossen **dafür 28** **dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2023/092 wird Kenntnis genommen.
2. Das Projekt „Erweiterung Kindertageseinrichtung Etwashausen“ wird entsprechend der vorliegenden Vorplanung (Leistungsphase 1 und 2) umgesetzt (siehe Anlage).
3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die weiteren Leistungsphasen 3 und 4 HOAI an die Architekten und Fachplaner zu beauftragen.
4. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel i. H. v. 12,0 Mio. € werden auf der Haushaltsstelle 1.4649.9450 bereitgestellt.

11.2. Bau der Nordtangente BA IIIb - Anbindung an die St 2272 mit Neubau Kreisverkehr; hier: Auftragsvergabe Tiefbauarbeiten - Straßenbau gemäß VOB/A
Vorlage: 2023/102

Stadtrat Sanzenbacher erkundigt sich nach dem Hintergrund einer Kostenmehrung von 250.000,00 €.

Sachgebietsleiter Pauluhn erwidert, dass nicht nur Maßnahmen zum Schutz der Zauneidechse, sondern auch die Verlagerung des Kreisverkehrs in südlicher Richtung und der Wechsel zur nachhaltigeren Betonbauweise die Ausgaben erhöhen würden.

Da jedoch die Zuschüsse wesentlich höher seien als angenommen, könne man diese Steigerungen zu beinahe 95% wieder auffangen.

Er stimmt Stadträtin Schmidt zu, dass das Verkehrsaufkommen an beiden Abfahrtsorten ähnlich sei. Das Staatliche Bauamt habe ein Audit abgehalten und gemäß diesem gebe es an der nun zu bauenden Abfahrt keine Sicherheitsbedenken beim Radverkehr aber wahrscheinlich eine Beeinflussung des Straßenverkehrs durch eine weitere Ampel.

Nach Ansicht der Anlieger wäre der Kreisverkehr unproblematisch für den LKW-Verkehr.

Stadträtin Schwab erkundigt sich nach einem Fuß- und Radweg vom Corlette Circle aus. Oberbürgermeister Güntner führt aus, dass sich die fraglichen Flächen in Privatbesitz befänden. Er werde diese Anregung aber an das Staatliche Bauamt weitergeben.

Bauamtsleiter Graumann antwortet Stadtrat Goldbach, dass das Teilstück vom Kreisverkehr in Richtung Großlangheim ein Projekt des Staatlichen Bauamts sei. Daher habe man keinen direkten Einfluss auf die Straßenbreite.

beschlossen **dafür 29** **dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2023/102 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Baumaßnahme Nordtangente BA IIIb, Tiefbauarbeiten – Straßenbau wird auf Grundlage des Angebotes vom 22.03.2023 an die Leonhard Weiss GmbH & Co. KG, mit einer Auftragssumme in Höhe von brutto 4.713.699,90 €, vergeben.
3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt ein entsprechendes Auftragsschreiben zu unterzeichnen.
4. Die für die Abwicklung der Gesamtmaßnahme erforderlichen Mittel i. H. v. von

3,715 Mio. € werden um 2,350 Mio. € auf 6,065 Mio. € erweitert und im Haushalt bereitgestellt. Für das Haushaltsjahr 2023 werden überplanmäßig 700.000 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Ausgabeesparungen bei Haushaltsstelle 1.6811.9510 – Parkplatz Bleichwasen Nord - Neugestaltung und Befestigung.

**11.3. Unterhaltsreinigung öffentliche WC-Anlagen
Vorlage: 2023/075**

beschlossen dafür 28 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2023/075 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Unterhaltsreinigungen in den öffentlichen WC's im Zeitraum Mai 2023 bis April 2026 wird an die Firma Titan Gebäudereinigung, Kitzinger Straße 30, 97320 Buchbrunn, vergeben. Die geprüfte Angebotssumme für den Gesamtzeitraum von drei Jahren beträgt 277.389,00 € brutto (Jährlich 92.463,00€).
3. Die erforderlichen Mittel stehen auf den Haushaltstellen 0.7090.5433, 0.7511.5433 und 0.7902.5433 bereit.

**11.4. Multifunktionshaus für Jugend und Familie (HfJuF);
hier: Auftragsvergabe Holzbauarbeiten; Vorlage: 2023/090**

beschlossen dafür 28 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2023/090 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Holzbauarbeiten für das Bauvorhaben Multifunktionshaus für Jugend und Familie wird an die Firma Weißenberger Bedachungen GmbH, 97450 Schwebenried, vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 974.122,93 € brutto.

**11.5. Beseitigung Wohngebäude Tannenbergsstraße 37
hier: Abbrucharbeiten; Vorlage: 2023/089**

beschlossen dafür 29 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2023/089 wird Kenntnis genommen.
2. Das Wohngebäude Tannenbergsstraße 37, 97318 Kitzingen, wird abgebrochen. Die notwendigen Haushaltsmittel i. H. v. 285.000,00 € werden auf der Haushaltsstelle 1.8801.9410 bereitgestellt.
3. Der Auftrag für die Abbrucharbeiten für das Wohngebäude Tannenbergsstraße 37 wird an die Firma Ruppert GmbH & Co. KG, 97252 Frickenhausen vergeben. Die geprüfte Angebotssumme beträgt 142.174,60 € brutto.

12. Anträge von Fraktionen und Gruppen

12.1. Umrüstung der Bewässerung bei städtischen Liegenschaften Antrag vom 16.01.2023 der Freien Wähler-FBW Kitzingen, Pro Kitzingen, Bayern Partei, UsW und Astrid Glos; Vorlage: 2023/060

Bürgermeister Freitag bittet eingangs, dass man bei städtischen Projekten verstärkt darauf achtet, kein Trinkwasser zu verschwenden. Eventuell könnten große Zisternen genutzt werden.

Bauamtsleiter Graumann stimmt zu, dass dies ein wichtiger Aspekt sei. Er würde gerne den Brunnen in der Nähe des Bauhofs verstärkt für die Bewässerung nutzen. Diese Variante wäre günstiger als der Bau von Zisternen.

Sachgebietsleiter Fischer betont, dass die Bewässerung des Areals Grund- und Mittelschule Siedlung viele Tausend Euro kosten würden.

Oberbürgermeister Güntner schlägt vor, den Antrag in dieser Form zurückzuziehen und erneut zu stellen, da sich im Vorfeld zur Sitzung und im Laufe der Diskussion der Wunsch nach einer allgemeinen Kosten-Nutzen-Analyse zu einem konkreten Antragsziel verändert habe.

Der Antragsteller stimmt dem Vorschlag zu.

Der neue Antrag lautet wie folgt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die konkrete Maßnahme „Bewässerungssystem Schulzentrum Siedlung“ mit Kostensituation vorzustellen.

Stadtrat Müller ergänzt, dass eine Veränderung der Bewässerung am Schulzentrum dringend notwendig sei, da die Hausmeister viel Zeit damit verbrächten, per Schlauch das Grün zu bewässern. Der Zustand sei in den Sommermonaten trotz der Bemühungen wenig ansprechend.

zurückgestellt

Der Antrag wird mit dem geänderten Antragstext in einer der kommenden Stadtratssitzungen behandelt werden.

13. Berichtswesen

Oberbürgermeister Güntner verweist auf das vorliegende öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat am 27.04.2023.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

13.1. Lfd. Nr. 4 Förderprogramm Nutzung regenerativer Energiequellen - Wortmeldung Stadtrat Paul

Kämmerin Müller antwortet Stadtrat Paul, dass die Mittel ausgeschöpft seien und man für 2023 auch keine Anträge mehr stellen könne. Sieben Antragsteller hätten die Förderung bereits erhalten, bei weiteren stünde die Auszahlung noch aus. Sie wird sich in Ihrem Amt erkundigen und im Nachgang zur Sitzung Details kommunizieren.

13.2. Lfd.Nr. 22 Provisorischer Radweg Heinrich-Hupmann-Straße - Wortmeldung Stadträtin Dr. Kramer-Grünwald

Stadträtin Dr. Kramer-Grünwald erkundigt sich danach, ob die Stadt plane, das

Grundstück zu erwerben. Laut Bauamtsleiter Graumann sei dies zu überlegen, aber es mache für die Realisierung des Radwegs nur Sinn, wenn man über die Flächen bis zum Kreuzungsbereich „Kaufland“ verfüge.
Er werde weiterhin über diese Maßnahme informieren.

14. Sonstiges

14.1. Ausschilderung Museum - Wortmeldung Stadtrat Dr. Pfeiffle

Die Verwaltung nimmt den Hinweis von Stadtrat Dr. Pfeiffle auf, ein Schild im Stadtgebiet, auf welchem auf das ehemalige städtische Museum hingewiesen werde, zu entfernen.

14.2. Unrat in der Oberen Kirchgasse - Wortmeldung Stadtrat Vierrether

Stadtrat Vierrether teilt mit, dass in der Oberen Kirchgasse seit einiger Zeit Sperrmüll auf der Straße stehe. Amtsleiter Winterstein habe zugestimmt, etwas zu unternehmen. Dies sei nicht geschehen.
Stadträtin Glos merkt an, dass es 2 bis 3 Wochen dauern könne, bis man einen Abholungstermin erhalte.

14.3. MainSide - Wortmeldung Stadtrat Vierrether

Oberbürgermeister Güntner antwortet Stadtrat Vierrether, dass der Vertragspartner, welcher das MainSide gepachtet habe, den gastronomischen Betrieb nicht wie vereinbart aufgenommen habe und dies wahrscheinlich auch nicht tun werde. Aktuell suche man nach einer Lösung.

14.4. Sanierungen in der Untere Kirchgasse Wortmeldung Stadtrat Goldbach

Stadtrat Goldbach informiert, dass in der Unteren Kirchgasse 6 eine weitere Tür herausgebrochen und in Haus Nr. 14 Kunststofffenster eingebaut worden seien. Beides gehe nicht mit der Gestaltungssatzung konform.
Bauamtsleiter Graumann nimmt den Hinweis auf.

14.5. Sprachwoche - Wortmeldung Stadträtin Glos

Stadträtin Glos verweist auf die Veranstaltungen im Rahmen der Sprachwoche.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 21:10 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Bettina Lode
Angestellte